

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die weisse Dame

Boieldieu, François Adrien

Leipzig, [ca. 1920]

Auftritt XVII

[urn:nbn:de:bsz:31-81755](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81755)

Siebzehnter Auftritt.

Die Vorigen. Anna noch ungelesen auf dem Postament
 Alle (außer Georg). Welche Macht leiht verborgen
 Diesem Fremdling heut' Schutz?
 Wer ist's wohl, der so freundlich
 Sein Leben hier bewacht?

Georg. Ja, dir werd' ich stets gehorschen,
 Leib' der Liebe Schutz!
 Dieses Herz schlägt dir entgegen,
 Die du mein Leben gnädig bewacht.

Alle (wenden sich nach hinten und geben sichtsam nach dem Postament hin die Mitte frei).

Sie ist es!

Georg (ebenso). Was seh' ich! }

Jenny und Dixon (stehen auf der rechten Ecke).

Georg, Mac-Irton, Gav., Marg. (stehen auf der linken Seite).
 Anna. In diesem Schloß ist der Sohn eures Herrn;

Seiner Ahnen wert blieb stets der edle Krieger,
 Und der letzte vom Stamme der Grafen Avenel.

Georg. Wer ist es?

Anna. Du selbst!

Alle (außer Anna). Gott! Wie, er wär' Graf Avenel? }

Georg. Ich wär' der Graf von Avenel?

Anna. Julius, nimm heut' zurück

Dies Schloß und deine Rechte!

Herr bist du hier allein. (Das Kästchen vorzeigend.)

Und dies Gold — es ist dein.

(Sie steigt langsam herab, stellt das Kästchen auf das Postament und nimmt zwischen Dixon und Georg zurückstehend die Mitte.)

Margarethe (eilt an Gaveston und Mac-Irton vorüber zu Georg).

Julius ist's, teuere Sohn, den ich als Kind geliebet!

Georg. Was sagt Ihr?

Margarethe. Sieh mich an!

Georg. Ist es wahr?

Margarethe. Kennst du mich nicht mehr?

Georg. Mein Herz schlägt laut!

Margarethe. Margarethe ist's, jaja, die die Arme ausbreitet!

Jenny, Dixon, Chor. Wie, Julius ist's, den ich seh?

Julius ist's! Julius ist's!

Anna (zu Georg). Ich erscheine dir heute zum letztenmal,

Ja, zum letztenmal! (Zu den andern.)

Sucht die Schritte nicht zu hemmen,

Zu folgen wag keiner im Saal!

Zu folgen wag keiner im Saal!

(Sie wendet sich zum Sehen.)

Jenny, Dixon, Margarethe, Chor.

Hitet euch, hemmt ihre Schritte nicht im Saal!

Gaveston (hat sich hinten herum, Anna zur Linken geschlichen und faßt sie, als sie sich entfernen will, bei der Hand).

Nein, sollte sich die Erde auch öffnen,

Wer du auch seist, du gehst nicht von hier, nein!

Jenny, Dixon, Margarethe, Mac-Irton, Chor (zu Gaveston).

Erbebt, sie wird Euch schnell bestrafen!

Gaveston. Mutig sei's gewagt, den Betrug zu enttöhlen.

Georg (für sich).

Doch was mag dies ja wohl für ein Geheimnis sein?

Gaveston (führt Anna vor).

Kennen will ich den Feind, wäre Tod auch mein Loß!

(Er reißt ihr den Schleier ab.)

Georg (im höchsten Erstaunen). Gott!

Alle (Anna erkennend). Anna!

Anna. Ja, ich bin's! (Sie will vor Georg niederstinken.)

Georg (hält sie und schließt sie in seine Arme).

Gaveston und Mac-Irton (entfernen sich, sobald sie sehen, welche Wendung die Sache nimmt, mit den Gerichtspersonen eilig durch die Mitte).

Achtzehnter Auftritt

Jenny und Dixon rechts, Anna und Georg in der Mitte.

Margarethe links. Die Pächter und ihr Anhang in freudiger Bewegung zurückstehend

Vier Pächter (treten nach hinten auf die Treppe rechts und ergreifen dort aufgestellten Fahnen).